

Mitmach-Möglichkeiten

Aufruf

Gemeinsame Formulierung und Unterzeichnung einer Erklärung „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“. Diese Erklärung wird mit den interessierten Bündnispartner*innen abgestimmt.

Beteiligung am Aktionstag

Klischeefreie Vielfalt in Kitas – 5. Juni 2019

Mitmachen beim bundesweiten Aktionstag, bei dem Kitas und andere Institutionen, gemeinsam und dennoch dezentral, öffentlich mit vielen kleinen selbst konzipierten Aktionen auf das Thema aufmerksam machen. Übergreifende bzw. verbindende symbolische Ideen werden die Bündnispartner*innen gemeinsam beim Treffen am 14. Januar 2019 entwickeln.

Die Koordinationsstelle erklärt sich bereit, die Klammer um die Aktionen zu setzen. Sie organisiert, gemeinsam mit den Bündnispartner*innen, die „übergreifende“ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Aktionstag.

Am 14. Januar wird es ein erstes Treffen zur inhaltlichen Ausrichtung des Aufrufs und zur Planung des Aktionstags geben.

Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit *Klischeefreie Vielfalt in Kitas* – Fang doch klein an

Im Vorfeld des bundesweiten Aktionstags sollen 16 x 1,5-2 minütige Spots (kleine Geschichten) entstehen, in denen Erzieher*innen, Verantwortliche bei Kitaträgern und aus anderen Institutionen erzählen,

- wie sich Vielfalt „im Kleinen“ beispielhaft und konkret in der Kita/ Institution zeigt,
- welche Herausforderungen damit verbunden sind und welche Umgangsweisen/Lösungen/konzeptionellen Ideen konkret umgesetzt werden.

Die Spots werden von der Koordinationsstelle realisiert, auf youtube veröffentlicht und gehören der Koordinationsstelle bzw. den jeweiligen mitwirkenden Institutionen.

Zeitplan:

bis Ende 2018

Verbreitung der Idee, Gewinnung von Bündnispartner*innen

14. Januar 2019

Treffen des bundeseiten Aktionsbündnisses in Berlin (Aufruf, Aktionstag, Filme)

Februar bis Mai 2019

Newsletter, Produktion der Filmspots, Fachartikel

5. Juni 2019

Bundesweiter Aktionstag: dezentrale Aktionen der Kitas/ Kita-Träger, Fachschulen, Hochschulen & Institutionen vor Ort, übergreifende symbolische Aktionen, gemeinsame Presseerklärung & Pressekonferenz in Berlin

Kontakt:

Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg/Männer in Kitas“

Sandra Schulte: schulte@koordination-maennerinkitas.de

Jens Krabel: krabel@koordination-maennerinkitas.de

» Bundesweiter Aktionstag

Klischeefreie Vielfalt in Kitas

Wir, die Mitarbeiter*innen der Koordinationsstelle Chance Quereinstieg/ Männer in Kitas, möchten ein Bündnis zur Organisation eines bundesweiten Aktionstages ins Leben rufen.

Termin 5. Juni 2019

Dafür möchten wir Ihre Einrichtung oder Institution gewinnen.

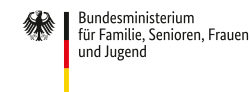
Initiatorin:



Träger:



gefördert vom:



Nähere Informationen:

www.klischeefreie-vielfalt.de
[#klischeefreieVielfalt](https://twitter.com/klischeefreieVielfalt)





Wieso ein bundesweiter Aktionstag?

Einerseits: Kindertageseinrichtungen sind beispielhafte Orte gelebter Heterogenität - und das soll öffentlich gemacht werden. Tagtäglich gestalten Fachkräfte die Arbeit mit heterogenen Kindergruppen und Eltern. Sie arbeiten hierbei professionell und wertschätzend und tragen dazu bei, herkunftsbedingte Ungleichheiten abzubauen.

Kitaträger, Modellprogramme und Fachinstitutionen unterstützen sie dabei, sich weiter zu entwickeln: Nicht nur Sprachförderprogramme wie das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ oder das ESF-Bundesmodellprogramm „Quereinstieg – Männer und Frauen in Kitas“ zählen dazu, auch Fachinstitutionen wie Kinderwelten und die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte.

Zudem werden Kitateams und Klassen an den Fachschulen für Sozialpädagogik heterogener. Quereinsteiger*innen, Männer, Menschen mit im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen oder andere bisher unterrepräsentierte Personengruppen finden ihren Weg in die Einrichtungen und in die Fachschulen. Diese Entwicklung ist erwünscht und bietet Chancen.

Andererseits: Nicht immer können Kindertageseinrichtungen bzw. Fachkräfte und Fachschulen diesen hohen Ansprüchen, die mit der Arbeit in bzw. mit heterogenen Gruppen einhergehen, gerecht werden. Auch das soll beim Aktionstag thematisiert werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sei es, weil die Fachkräfte nicht ausreichend qualifiziert wurden, sie noch zu wenig Erfahrung haben, die entsprechenden Konzepte zur Personalentwicklung nicht vorliegen, oder weil sie nicht mit den dafür notwendigen Ressourcen ausgestattet werden.

Zudem sind Kindertageseinrichtungen und Fachschulen Teil gesellschaftlicher Diskurse und Entwicklungen. Auch unter pädagogischen Fachkräften finden sich ablehnende Positionen und diskriminierende Einstellungen gegenüber bestimmten Personengruppen.

Aktionstag: Mit einem bundesweiten Aktionstag möchten wir den Blick auf Beispiele guter (Heterogenitäts)Praxis richten und thematisieren, wie Kindertageseinrichtungen und Fachschulen all diese Herausforderungen professionell bewältigen (können) und welche personellen und finanziellen Ressourcen es dafür braucht. Damit möchten wir zeigen, welchen wertvollen Beitrag Kindertageseinrichtungen für eine heterogene Gesellschaft leisten.

Ziele des bundesweiten Aktionstags:

Erstens soll an diesem Tag hervorgehoben werden, welchen Beispielcharakter Kindertageseinrichtungen für das Zusammenleben und -arbeiten heterogener Gruppen und Teams haben können und welcher **Gewinn** damit verbunden ist. Die verschiedenen Heterogenitätsdimensionen (z.B. Alter, ökonomische Lebenslagen, Gender, sexuelle Orientierung, Familienformen, Herkunft) sollen dabei ebenso Ausdruck finden, wie die verschiedenen Akteursgruppen, die die **Vielfalt** in Kitas abbilden, seien es die Kinder, ihre Eltern oder die Teams.

Auch **Fachschulen bzw. Fachakademien für Sozialpädagogik und Hochschulen** sind eingeladen, am Aktionstag sichtbar zu machen, wie Heterogenität in der Ausbildung umgesetzt wird, beispielsweise im Unterricht, beim Lehrpersonal, in der Schüler*innenschaft, in der Lernortkooperation oder auch auf institutioneller Ebene.

Zweitens sollen die **Herausforderungen**, die mit „Vielfalt in Kitas“ verbunden sein können, benannt und **Lösungsstrategien** zur Bewältigung aufgezeigt werden. Hierbei soll auch betont werden, dass zur Bearbeitung der Herausforderungen **Ressourcen und Konzepte** benötigt werden.

Drittens möchten wir mit dem bundesweiten Aktionstag, gemeinsam mit Ihnen, ein **Zeichen** gegen Anti-Gender-, Anti-Heterogenitäts- Tendenzen und gegen Diskriminierung setzen, auch in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung.